

Liebe Leser!

Am 30. November 2014, 1. Adventsonntag, hat das von Papst Franziskus ausgerufene „Jahr des gottgeweihten Lebens“ begonnen. Während dieses Jahres möchte ich Ihnen jede Woche ein geistliches Wort einer „gottgeweihten Person“ zur Betrachtung vorlegen. Als erster soll der Wüstenvater Antonius (251-356) zu Wort kommen. (Ihr P. Pius)

## **1. Die drei Wege (oder Weisen), dem Ruf Gottes zu folgen:**

Im ersten der sieben Briefe des hl. Antonius werden zunächst die *drei Arten der Umkehr* beschrieben bzw. die *drei Wege* aufgezeigt, auf denen Gott alle Menschen zu sich ruft, um sie zu unterweisen, damit sie teilhaben an seinem Leben. Diesen drei Wegen entsprechen drei „Gruppen“ von Menschen.

### **Erster Weg:**

Da sind zuerst diejenigen, die auf die innere Stimme, auf das innere Naturgesetz der Liebe hören, das der Schöpfer von Anfang an in die Natur des Menschen hineingelegt hat. Wörtlich schreibt Antonius: *„Einige haben durch das innere Gesetz der Liebe und durch das am Anfang eingelegte Gute nicht gezögert, sich nach dem Ruf Gottes auszurichten. Sie sind ihm bereitwillig gefolgt, wie unser Vater Abraham, dem Gott als erstem erschien, ihn durch das innere Gesetz der Liebe durchdrang und sagte: ‚Verlass dein Land, deine Verwandtschaft, das Haus deines Vaters, und komm in das Land, das ich dir zeigen werde‘“*<sup>1</sup> So ist also Abraham ein Modell und Vorbild für den Rückweg, der *darin* besteht, dass der Mensch in seinem Innern den Ruf Gottes hört und ihm ohne Zögern folgt.

### **Zweiter Weg:**

Der zweiten Gruppe gehören diejenigen an, die auf das *geschriebene* Gesetz (der Heiligen Schrift) hören, welches - so Antonius - *„alle Strafen kundtut, die den Sündern zugedacht sind, und von den heiligen Verheißungen denen verkündet, die im Guten voranschreiten.“*<sup>2</sup> Dies bezeugt auch David, indem er sagt: *„Das Gesetz des Herrn ist rein, es bekehrt die Seelen“*<sup>3</sup>. Und an gleicher Stelle (in den Psalmen) sagt er: *„Die Offenbarung deiner Worte erleuchtet und schenkt den Kleinen Weisheit“*<sup>4</sup>

### **Dritter Weg:**

*„Die dritte Weise besteht darin, dass der gütige Gott den verhärteten Herzen, die oft in Lastern und sündhaften Werken verharren, oftmals Prüfungen schickt, um sie aufzurütteln, bis sie durch Mühsal zur Einsicht kommen und aus ganzem Herzen Buße tun, und so auch sie die Tugenden erwerben, wie jene, die ich vorher erwähnte“*<sup>5</sup>.

*„Diese sind nun die drei Wege, auf denen Gott in seiner Güte die Menschen einlädt, seinem Ruf zu folgen.“*

---

<sup>1</sup> B 1,1 = erster Brief, 1 Abschnitt. – Zu den Briefen des hl. Antonius: siehe hier Archiv 2012.

<sup>2</sup> Ebd.

<sup>3</sup> Ps 18,8

<sup>4</sup> 118,130

<sup>5</sup> Ebd.